

## **Sitzung der Evangelischen Synode des Kantons Thurgau vom**

**Montag, 24. Juni 2013**

# **Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Rechnung 2012 Traktandum 6**

### **A. Vorbemerkungen**

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat die Rechnung der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau (ELK) für das Jahr 2012 an einer Sitzung beraten. Der Präsident des Kirchenrates, Herr Pfarrer Wilfried Bühler und die Quästorin, Frau Kathrin Argaud, standen der GPK für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.

Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 147'920.97 ab. Das ist ein Plus gegenüber dem Budget 2012 von Fr. 114'076.97, aber ein Rückgang gegenüber der Rechnung von 2011 von Fr. 141'074.26

Gegenüber der Rechnung 2011 ging der Gesamtaufwand um Fr. 6'947.60 leicht zurück. Hingegen hat der Gesamtertrag mit Fr. 173'237.20 doch deutlich abgenommen. Währendem die Konten 931 „Kantonale Steuern“ und 940 „Zinsen und Emissionskosten“ ziemlich genau dem Vorjahr entsprechen, liegt die Ertragsdifferenz im Konto 900 „Landeskirchensteuer“. Der Eingang an Nachsteuern und Bussen ist um Fr. 6'060.— kleiner, der Eingang an Zentralsteuern ist um Fr. 194'045.— geringer ausgefallen. Damit hat sich die Erwartung im Budget 2012, wo mit einem Steuereingang analog demjenigen von 2011 gerechnet wurde, nicht erfüllt.

Diesem Bericht liegt eine Analyse bei zur Aufteilung des Steuereingangs der Jahre 2008 – 2011 in Juristische und Natürliche Personen.

Auf der Ausgabenseite haben einige Kostenstellen/Ämter z.T. deutlich besser abgeschlossen wie 2011 (Katechetik, tecum, Theologiekurse, Finanzausgleich an Kirchengemeinden). Deutliche Zunahmen gegenüber 2011 sind beim Amt für Gemeindejugendarbeit, beim Konkordatsbeitrag und in der Klinik-/Heimpastoration zu verzeichnen. Allerdings entsprechen diese Beträge in etwa den Budgetzahlen.

Der Gesamtaufwand „Beiträge“ Konten 396 370 – 396 378 ist um Fr. 19'000.— auf den Gesamtbetrag von Fr. 811'000.— angestiegen.

Bei der Beurteilung des Abschlusses 2012 ist weiter zu berücksichtigen, dass Fr. 54'000.— an Rückstellungen/Vorfinanzierungen in diese Rechnung eingeflossen sind und damit das Resultat verbessert haben.

**Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Synode die Rechnung 2012 der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau zu genehmigen und den Verantwortlichen unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung zu erteilen.**

## **B. Detailberatung**

Auf Grund des detaillierten Kommentars des Kirchenrates und der Quästorin, beschränkt sich die GPK auf folgende Bemerkungen:

**362**

### **Amt für Information (Andreas Gäumann)**

Der neue Internetauftritt der ELK TG ist aus Sicht der GPK benutzerfreundlich, informativ und aktuell. Für die Kirchgemeinden kann ein Zusatznutzen generiert werden.

Das Amt für Information wird mit einem Stellenpensum von 15 % betreut.

Die Gesamtkosten des neuen Internetauftrittes belaufen sich auf Fr. 70'000.— Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Rechnung 2011, Kto. 362.320	Fr.	19'000.—
- Rechnung 2012, Kto. 362.320	„	40'107.—
- Rechnung 2012, Kto. 396.376.06 <sup>x</sup>	„	16'434.—

<sup>x</sup> Gesamtrechnung der Landestopografie. Eine Aufteilung in direkte Kosten Internetauftritt und den Zusatznutzen für die Kirchgemeinden ist nicht möglich. Der Gesamtbetrag von Fr. 70'000.— ist deshalb plausibel.

In der Antwort des Kirchenrats auf die Motion „Öffentlichkeitsarbeit“ (Herbstsynode 2010) wurde dargelegt, dass 20'000 Fr. für einen neuen Internetauftritt und 10'000 Fr. jährlich für die Wartung veranschlagt werden sollen. Die Homepage wurde 2. Hälfte 2011/1. Hälfte 2012 realisiert und im März 2012 aufgeschaltet.

Im Sommer 2011 war klar, dass die neue Homepage in der Basisversion gegen 40'000 Fr. (ohne Landkarten) kosten würde; Motionär Andreas Gäumann kannte als Mitglied der Ad-Hoc-Homepage-Kommission die etwaige Höhe des Betrags und fragte schon damals nach der Art der Finanzierung.

Für das Jahr 2012 wurden nur 10'000 Fr. für die Homepage budgetiert. Es wurde also kein Nachtragskredit eingeholt. Auch die Landkarten wurden für das Jahr 2012 nicht budgetiert.

Im genannten Gesamtbetrag von 70'000 Fr. sind die zusätzlichen Wartungskosten für das Jahr 2012 (2011 war die neue Homepage noch nicht aufgeschaltet.) enthalten. Unter Abzug dieser 10'000 Fr. kann man davon ausgehen, dass die neue Homepage etwa 60'000 Fr. gekostet hat und dass der ursprüngliche Kostenrahmen von 20'000 Fr.

weit überschritten wurde. Auch wenn man sich nur auf das Jahr 2012 konzentriert, wurde das Konto 362.320 im Vergleich zum Budget deutlich überzogen.

**372 Konkordat / Ausbildung**

372.361 Konkordatsbeitrag  
Dieser Betrag liegt einiges unter dem Budget. Kostenschlüssel für 2012 6.45 % (für 2013 – 6.16 %)

**378 Klinik- und Heimpastoration**

378.367 Literatur Spitäler und Kliniken  
Für die Beschaffung von Literatur in den 5 Spitälern/Kliniken werden je nach Bedürfnis unterschiedliche Pauschalbeiträge ausgerichtet.

378.365.06 Klinik St. Katharinental  
Die Situation betreffend Seelsorge in dieser Klinik beschäftigte den Kirchenrat und die Geschäftsprüfungskommission in der Vergangenheit immer wieder.  
Hat der Kirchenrat in der jüngeren Vergangenheit das Gespräch mit der Klinikleitung gesucht um die Situation zu ändern? Wenn Ja – wie ist der Stand der Dinge?

**379 Arbeitsbereiche ohne eigene Dienststelle**

379.309 Aus- und Weiterbildungskommission Kirchenmusik  
Der Organistenverband erhält jährlich Fr. 6'000.--  
Werden mit Bezug auf die Verwendung dieses Betrages vom Kirchenrat Auflagen gemacht?

**396 Beiträge**

396.374.04 Caritas Thurgau  
Die GPK bittet den Kirchenrat – angesichts der kürzlichen Redimensionierung in der Caritas Thurgau - um Auskunft darüber, ob die Unterstützung in dieser Höhe noch gerechtfertigt ist und für was genau dieser Betrag eingesetzt wird.

396.376 Befristete Projekte

396.376.436 Rückerstattung Kirchwege „Pilgern im Thurgau“  
Diese Rückerstattung erfolgte von der Katholischen Landeskirche Thurgau

Felben-Wellhausen, 16.05.2013

Für die Geschäftsprüfungskommission

Jörg Müller

Andreas Gäumann, Präsident

**Beilage**

Erhebung des Steueraufkommens der Juristischen und der Natürlichen Personen

**Anteile der Juristischen Personen am Steueraufkommen in den Evang. Kirchgemeinden im Kt. Thurgau**

**1. %-uale Anteile der Juristischen und der Natürlichen Personen**

	Juristische Personen	Natürliche Personen
2008	12.00 %	88.00 %
2009	10.62 %	89.38 %
2010	9.29 %	90.71 %
2011	10.48 %	89.52 %

**2. Anteile der Juristischen Personen je nach Grösse der Kirchgemeinde**

	bis 500 Mtgl.		500-1'000 Mtgl.		1'000 - 2'000 Mtgl.		ab 2'000 Mtgl.	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Anzahl Kirchgemeinden	12	13	18	18	25	24	12	12
Ø Anteil der Jur. Personen	4.85 %	5.31 %	6.77 %	7.33 %	8.09 %	8.00 %	10.12 %	11.55 %